

## Neue Daten zum Thema Schmerz

### **Grünenthal veröffentlicht „Versorgungsatlas Schmerz“**

**Aachen, 01. August 2011. In Deutschland gibt es etwa 13 Millionen Patienten mit chronischen Schmerzen.<sup>1</sup> Sie stellen für die Betroffenen und ihr Umfeld eine enorme Belastung dar. In der Schmerztherapie gibt es an vielen Stellen Verbesserungsbedarf. Ein Status Quo der Schmerzversorgung in Deutschland und dessen Optimierungspotential wurde anhand von Routinedaten der Krankenkassen in einer von Grünenthal initiierten, groß angelegten Versorgungsforschungsstudie genauer analysiert. Die Ergebnisse kann man jetzt in dem Buch „Versorgungsatlas Schmerz“ nachlesen. Der Atlas beschreibt als erste Publikation die verschiedenen Schmerzarten anhand eines neuen Algorithmus sowie die damit verbundenen Versorgungsstrukturen.**

Kooperationspartner sind die DAK Unternehmen Leben und die AOK Niedersachsen, deren Krankenkassen-Routinedaten von insgesamt mehr als sieben Millionen Versicherten analysiert wurden. Allein diese Datenmenge macht den Versorgungsatlas zu dem europaweit größten Projekt, das bislang von einem pharmazeutischen Hersteller zusammen mit Krankenkassen im Bereich Schmerz durchgeführt wurde.

#### **Mehr Wissen um die Versorgung**

Ziel des Projektes, welches im Sommer 2008 startete, war es, mehr Transparenz bezüglich der Versorgungssituation von Schmerzpatienten zu erlangen: Wie sind die Versorgungsstrukturen? Welchen Einfluss haben Komorbiditäten? Wie wirken sich bestimmte Therapien auf die Folgekosten aus? „Als Schmerzspezialist möchten wir nicht nur den Fokus auf medikamentöse Therapieverbesserungen legen, sondern auch unseren Beitrag zur schmerztherapeutischen Gesamtversorgung leisten. Unser Ziel ist es, das patientenzentrierteste Unternehmen in Deutschland zu werden. Mit dem Versorgungsatlas Schmerz konnten wir etwas Licht in die bisher ungenügende Datenlage zur Alltagssituation von Schmerzpatienten bringen“, so Kai Martens, Geschäftsleiter des Geschäftsbereichs Deutschland der Grünenthal GmbH. Neben dem IGES Institut, das mit der wissenschaftlichen Auswertung der Daten beauftragt war, stand ein Projektbeirat aus hochrangigen Schmerzexperten für alle medizinischen Fragen zur Seite.

---

<sup>1</sup> Pain in Europe, Survey, NFO World Group, Oktober 2002 – Juni 2003.

Der Versorgungsatlas Schmerz kann kostenlos bei Grünenthal unter der Email Adresse „gesundheitsmanagement@grunenthal.com“ bestellt werden.

### Über die Grünenthal Gruppe

Die Grünenthal Gruppe ist ein unabhängiges, international tätiges, forschendes Pharmaunternehmen im Familienbesitz mit Konzernzentrale in Aachen, Deutschland. Aufbauend auf ihrer einmaligen Kompetenz in der Schmerzbehandlung ist es das Ziel, die patientenzentrierteste Firma und damit führend in Therapie-Innovation zu werden. Insgesamt ist die Grünenthal Gruppe in 36 Ländern weltweit mit Gesellschaften vertreten. Grünenthal-Produkte sind in mehr als 100 Ländern erhältlich und circa 4.900 Mitarbeiter arbeiten global für die Grünenthal Gruppe. Der Umsatz 2010 betrug rund 910 Mio €.

Weitere Informationen unter: [www.grunenthal.de](http://www.grunenthal.de)

### Kontakt:

#### Grünenthal GmbH

Christina Obertanner  
Leitung Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 0241 569-3081  
Fax: 0241 569-1511  
[christina.obertanner@grunenthal.com](mailto:christina.obertanner@grunenthal.com)

#### Medical Consulting Group

Verena van Elst  
Group Head  
Tel.: 0211 516045-239  
Fax: 0211 516045-259  
[verena.vanelst@medical-consulting.de](mailto:verena.vanelst@medical-consulting.de)



Cover: Versorgungsatlas Schmerz